



Kolloquium

Plasmatiefenätzen

– die Technologie, die Mikromechanische Systeme
in den Alltag brachte



Andrea Urban

Dr. Franz Laermer

Träger des Eduard Rhein
Technologiepreises 2019

15. November 2019, 16:00 Uhr
Theresianum (Raum 0606)
Arcisstr. 21, TUM Stammgelände

Mikromechanische Systeme zur Messung von Beschleunigungen kommen heute in jedem Handy und in jedem Auto zum Einsatz. Sie steuern die Orientierung der Anzeige, unterstützen die Navigation, stabilisieren schleudernde Autos und lösen im Notfall den Airbag aus. Andere Mikrosysteme sind in Wearables, Internet-of-Things Produkten oder Medizingeräten verbaut. Möglich wurde diese Entwicklung durch die Erfindung des „Plasmatiefenätzprozesses,“ auch „Bosch-Prozess“ genannt, mit dem im Silizium beliebige Geometrien mit hoher Präzision und Geschwindigkeit strukturiert werden können. Die Erfinder dieses Verfahrens sind die diesjährigen Empfänger des Eduard Rhein Preises. Sie werden über Technologie und Anwendungen dieser Erfolgsgeschichte „made in Germany“ berichten.

Der Eduard Rhein Technologiepreis wird jährlich für herausragende Arbeiten auf dem Gebiet der Informationstechnik vergeben.